

	<p>Objekt: Medaille auf Max von Eyth</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 2038</p>
--	--

Beschreibung

Max Eyth wurde 1836 in Kirchheim unter Teck geboren und war Ingenieur und Schriftsteller. Der aus einer schriftstellerisch aktiven Familie stammende Eyth studierte in Stuttgart Maschinenbau und absolvierte eine Schlosser-Lehre, bevor er bei der englischen Dampfflugfabrik Fowler arbeitete. Im Rahmen seiner Tätigkeit unternahm er viele Reisen und verbrachte längere Auslandsaufenthalte, unter anderem in Ägypten und den USA. Die Erlebnisse dort verarbeitet Eyth in literarischen Werken. Nach Deutschland zurückgekehrt gründete Eyth gemeinsam mit Adolf Kiepert 1885 die Deutsche Landwirtschafts-Gemeinschaft (DLG), deren geschäftsführender Direktor er bis 1896 blieb. In diesem Jahr wurde ihm das Ehrenkreuz des Ordens der Württembergischen Krone verliehen, wodurch er in den persönlichen Adelsstand gehoben wurde.

Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1906 zeigt ein Brustbild Max von Eyths nach rechts über einem Band. Die Rückseite zeigt einen dicken Früchtekranz.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 6,54 cm, Gewicht: 145,52 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1906

wer

Jean-Désiré Ringel d'Illzach (1849-1916)

wo

Stuttgart

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Max Eyth (1836-1906)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille